



CH-3003 Bern

BLW; tag

POST CH AG

Per E-Mail

An die Leiterinnen und Leiter der kantonalen
Landwirtschaftsämter und interessierte Kreise

Aktenzeichen: BLW-212-02.5-2/3
Bern, 23. Oktober 2024

Berechnung Getreidezulage 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Nach Art. 5 der Einzelkulturbeitragsverordnung (EKBV; SR 910.17) errechnet sich die Getreidezulage je Hektare aus den für die Zulage bewilligten Mitteln und der zur Zulage berechtigenden Getreidefläche. Zulagenberechtigt sind nach Art. 4 EKBV sämtliche Getreide mit Ausnahme von Mais. Die Voraussetzungen, Verfahren, Kontrollen und Verwaltungssanktionen für die Getreidezulage sind analog zu den Einzelkulturbeiträgen in der EKBV festgelegt.

Gemäss Voranschlag 2024 stehen für die Getreidezulage 15'788'000 Franken zur Verfügung. Nach Art. 12 EKBV übermitteln die Kantone dem BLW die für die Zulage berechnete Fläche bis am 15. Oktober und fordern den Gesamtbetrag bis zum 25. November an.

Die Kantone haben dem BLW die für die Zulagen berechnete Fläche für das Jahr 2024 übermittelt. Wie nachfolgend tabellarisch dargestellt, berechnet sich gestützt auf diese Angaben eine Getreidezulage von 134 Franken pro Hektare für das Jahr 2024.

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Hans-Ulrich Tagmann
Schwarzenburgstrasse 165
3003 Bern
Tel. +41 58 463 57 97
hans-ulrich.tagmann@blw.admin.ch
<https://www.blw.admin.ch/>



Berechnung Getreidezulage 2024 je Hektare

		2024
Voranschlag	Fr.	15'788'000
Nachzahlungen / Rückforderungen	Fr.	- 19'238
Von Kantonen gemeldete Fläche	ha	117'633
- geschätzte Reduktion durch Altersgrenze	ha	-100
- geschätzte Reduktion durch Kürzungen	ha	-30
bereinigte Gesamtfläche	ha	117'503
Getreidezulage	Fr./ha	134
zur Getreidezulage berechnete Flächen nach Kanton		
AG	11'473	ha
AI	12	ha
AR	7	ha
BE	20'829	ha
BL	3'044	ha
FR	10'692	ha
GE	2'979	ha
GL	28	ha
GR	877	ha
JU	5'269	ha
LU	6'644	ha
NE	2'469	ha
NW	4	ha
OW	9	ha
SG	1'264	ha
SH	4'004	ha
SO	4'684	ha
SZ	110	ha
TG	6'642	ha
TI	369	ha
UR	3	ha
VD	23'886	ha
VS	688	ha
ZG	581	ha
ZH	11'066	ha

In Kenntnis dieser Informationen können die Kantone die Auszahlung des Gesamtbetrages beim BLW anfordern.

Freundliche Grüsse

Bundesamt für Landwirtschaft BLW


Christian Hofer
Direktor